

Die Hiberniaschule und der Bund der Freien Waldorfschulen

Die Waldorfschulen der Welt sind, obwohl sie alle das Motto teilen, das auch den Namen der Hiberniaschule ergänzt: "nach der Pädagogik Rudolf Steiners", höchst individuell. Um zu gewährleisten, dass überall, wo "Waldorf" draufsteht, auch Waldorf drin ist, hat die Weltschulbewegung einen Katalog von Merkmalen verfasst, den Schulen erfüllen müssen, wenn sie Waldorf- oder Rudolf-Steiner-Schulen sein wollen. [Merkmale der Waldorfpädagogik](#)

Für Deutschland hat der Bund der Freien Waldorfschulen (BdFWs) die Verwaltung des Markenrechts und den Schutz der Qualität übernommen. Delegierte der Mitgliedsschulen treffen sich mehrmals im Jahr, um zentrale Themen der Schulbewegung zu besprechen und weiterzuentwickeln. Die letzte Delegiertentagung setzte sich mit der Abgrenzung nach rechts und rassistischen Tendenzen auseinander, die nächste Tagung, die zeitgleich mit unserem Elternsprechtag an der Freien

Waldorfschule Berlin-Südost stattfinden wird, wird, hat als Thema: „**Die Anthroposophie und Rudolf-Steiner-Rezeption und die öffentliche und verständliche Vertretung der Waldorfpädagogik**“. Vor dem Hintergrund der kritischen und teils wenig differenziert ablehnenden Berichterstattung der letzten Wochen in den Medien ein wichtiges Thema! Gleichzeitig geht es natürlich in der Schulbewegung, aber auch in jeder einzelnen Schule darum, die namensgeschützte Begrifflichkeit mit wirklichen Qualitäten zu füllen. Das ist auch für alte Schulen wie die Hiberniaschule kein Selbstläufer, sondern muss aktiv erarbeitet und gepflegt werden. Mit der Erarbeitung des Gewaltpräventions- und Opferschutzkonzepts sind wir an einer wichtigen Stelle auf dem Weg. Für die kommenden Jahre soll die Qualitätsentwicklung für die gesamte Schule erneut aufgegriffen und gemeinsam mit der gesamten Schulgemeinschaft vorangetragen werden.

Die Zeitschrift „Erziehungskunst“ informiert über die Entwicklungen und neuen Impulse in der Schulbewegung und schafft so die Möglichkeit immer wieder über den „Tellerrand“ der eigenen Schule hinauszuschauen. Das neue Heft mit hochinteressanten Beiträgen ist gerade erschienen und steht für unsere Schulgemeinschaft zum [Download](#) bereit. Weitere Möglichkeiten der immer wichtigen Horizonterweiterung sind die Tagungen und Treffen der regionalen und überregionalen Schülerinnen und Schüler- und Elternvertretungen. Wie schön, dass die Vertreterinnen und Vertreter unserer Schülerschaft diese Möglichkeiten aktiv aufgreifen und sowohl in NRW als auch bundesweit an der Arbeit der Waldorf-SV teilnehmen! Vielleicht gibt es im Anschluss an das Treffen in Berlin, zu dem auch Vertreter*innen unserer SV kommen, einen Bericht im Freitagsbrief zu lesen.

T. Kieser

Elternsprechtage 2023

Nachdem in den letzten Jahren keine Gespräche mit den Lehrerinnen und Lehrern Ihrer Kinder direkt in der Schule stattfinden konnten, greifen wir diese Gewohnheit wieder auf und bieten Ihnen an, sich diese Termine zu merken:

Freitag, den 27.01.2023 (Elternsprechtag von 14 - 18 Uhr)

- für alle Klassen endet der Unterricht spätestens um 13.05 Uhr (kein Mittagessen), Busse fahren nur mittags
- Unterricht im Kolleg nach Plan bzw. individueller Absprache
- Mittagessen ab 12 Uhr bis 13.30 Uhr nur für die Kolleginnen, Kollegen und verschiedene Unterstufengruppen (Betreutes Essen, Hort)

Samstag, den 28.01.2023 (Elternsprechtag von 9 - 12 Uhr)

Orange Line 8

Vollständig inkl. Lehrermaterial preiswert abzugeben

M. Nerstheimer 015110444043

Link zum Download der aktuellen

erziehungskUNST
waldorf.leben

https://www.erziehungskunst.de/fileadmin/downloads/Download_f%C3%BCr_Abbonnenten/2023-Februar-Erziehungskunst.pdf

Ab sofort oder später ist in der Siedlung "Hannover" eine ruhig gelegene, schöne EG-Wohnung (3 Zimmer, mit großer Wohnküche, Flur und Bad) in einem 2-Familienhaus an einen Personenkreis zu vermieten, der einen großen, hübsch bepflanzten Garten und deren kostenlose Nutzung einschl. Gartenmöbel etc. zu schätzen weiß und die damit verbundene Gartenarbeit in Absprache gerne übernehmen möchte. Es kann deshalb (und auch, um ein langfristiges Mietverhältnis zu gewährleisten) versichert werden, dass die Kaltmiete moderat ist, also unter dem ortsüblichen Mietpreis liegt.

Kontakt bitte unter: 02325 - 37 67 46 oder 0176- 968 99 301

Auch ein Blick über den Tellerrand / Gartenzaun:

Lesung und Musik

Singvögel und Raben waren auch nicht mehr da.

Bericht aus dem Zentrum der Atombombenexplosion. Von Shigemi Ideguchi.

So, 05.02.2023, 17:00 Uhr, im Anneliese Brost Musikforum Ruhr, Bochum, Marienplatz 1, Kleiner Saal.

Rima Ideguchi, Posaune, Fabian Liedtke, Lesung. Eintritt ist frei

Shigemi Ideguchi (1919-2001) hat den Atombombenabwurf am 6. August 1945 auf Hiroshima aus nur 500 Metern Entfernung erlebt und überlebt. Er hielt seine Erinnerungen in einem Tagebuch fest. Der Autor schildert nicht nur die Zerstörung von Gebäuden und Natur, sondern auch die Auswirkungen der atomaren Verstrahlung auf Körper und Seelen der Opfer. Anlässlich des 70. Jahrestages des Bombenabwurfs haben die Enkelin des Autors, Rima Ideguchi, und ihr Ehemann Fabian Liedtke das Buch ins Deutsche übertragen. Angesichts der zähen Verhandlungen über die Eingrenzung der Verbreitung von Atomwaffen hat dieses Buch nach wie vor nichts an Aktualität verloren.



Nationalsozialismus in der BRD | Von entnazifizierten Nazis bis zu Reichsbürgern

Ein Veranstaltung im Bahnhof Langendreer am 30. Januar 19.00h.

Mit der Ernennung von Adolf Hitler am 30. Januar 1933 begann eines der dunkelsten Kapitel der europäischen Geschichte. Der Zweite Weltkrieg mit seinen Millionen Toten, der Holocaust und die Verfolgung von Menschen, die nicht in das System Nationalsozialismus passten, wirkte auch nach dem Ende im Mai 1945 nach. Und die Debatten um das „Erbe“ sind noch heute präsent. Sei es die Frage nach personellen Kontinuitäten in Institutionen, die Frage nach „Befreiung, Stunde Null oder Niederlage“ oder ob eine Annäherung an eine positive deutsche Geschichtsschreibung nicht den „deutschen Komplex“ überwinden könnte.

Der Blick auf Debatten nach 1945 soll den Blick schärfen und dabei helfen, der gegenwärtigen Rechtsentwicklung besser entgegenzutreten zu können.

Mark Haarfeldt arbeitet als Referent beim DGB-Bildungswerk mit dem Schwerpunkt Rechtsextremismus.

Speisenplan



30.01.-03.02.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Fleisch Vegetarisch	Cremesuppe	Bratwurst in Zwiebelsoße - Vegi. Bratwurst in Zwiebelsoße*	Vegi. Schnitzel & Paprikasoße*	Bratlinge*	Vegi. Pfanne "Venezia"**
Gemüse	Gemüse der Saison* & Hollandaise	Erbsen und Möhrengemüse*	Buttergemüse*	Möhrenstifte*	Brokkoli*
Beilagen	Schwenk- kartoffeln*	Püree*	Gemüsereis*	Salzkartoffeln*	Gemüse- bandnudeln* Gnocchi*
Aktion	Hähnchen- nudelpfanne	Spaghetti mit Tomaten- Beluga Linsenpesto & Schafskäse*	Hähnchenschnitzel & Paprikasoße*	Cous- Cous mit gebratenem Gemüse & Dip*	New York Cheesecake Schichtdessert
Ofen station	Pizza Funghi*	Apfel Crumble & Vanillesoße*	Kroketten*	Kartoffelgratin*	Fischpfanne " Venezia"
Nudel- station	Nudeln Tomatensoße*	Nudeln Käsesoße*	Nudeln Tomatensoße*	Penne Bolognaise Vegi. Bolognaise	Nudeln Peperonata*
salat- bar	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost
Nachspeisen	Obst	Obst	Obst	Quarkspeise	Obst

* Vegetarisch

alles ohne kennzeichnungspflichtige Zutaten

Änderungen möglich!